

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 70 (1952)
Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 22 Rp. die ainspeltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 10 fr. 50 y compris le taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ergänzung Nr. 5 zum Verzeichnis gemäss Verfügung Nr. 822 A/49 der EPK vom 15. Juli 1949 betreffend Umgestaltung der Preisüberwachung. Complément N° 5 de la liste des marchandises et des tarifs libérés de l'OFPC, auxquels s'appliquent les prescriptions N° 822 A/49 du 15 juillet 1949 concernant la modification de la surveillance des prix. Complemento N° 5 dell'elenco secondo prescrizioni N° 822 A/49 dell'UFPC del 15 luglio 1949 concernenti la modificazione della sorveglianza dei prezzi.

BRB über die gewerbmässige Anzucht, den Handel und die Einfuhr von Obstgehölzen. ACF sur la culture professionnelle, le commerce et l'importation de plants d'arbres fruitiers.

France: Rétablissement des droits de douane d'importation applicables aux matières colorantes organiques.

Wegleitungen für den gebundenen Zahlungsverkehr. Directives pour le service réglementé des paiements. Direttive per il servizio disciplinato dei pagamenti.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. Juni 1952. Bauunternehmung.
W. Eglin & Co., in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1950, Seite 1710), Hoch- und Tiefbauunternehmung. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma W. Eglin & Co. in Liq. durchgeführt. Liquidatoren mit Kollektivunterschrift sind Siegfried Wunderlin, von Mumpf (Aargau), in Zürich, und Dr. James Marti, von Langenthal (Bern), in Zürich. Die Unterschriften der Gesellschafter Walter Eglin und Karl Müller sind erloschen.

20. Juni 1952. Juwelen usw.
Studer-Paulin A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1949, Seite 561), Handel mit Juwelen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Mai 1952 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

20. Juni 1952.
Ernst Leuthold, in Zürich (SHAB. Nr. 166 vom 20. Juli 1943, Seite 1658). Die Firma wird abgeändert auf Lift-Bau & -Service, Ernst Leuthold, Zürich. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Konstruktion, Bau, Renovation und Reparatur von elektrischen Aufzügen sowie Revision und Wartung aller Aufzugssysteme. Neues Geschäftsdomizil: Obstgartenstrasse 27.

20. Juni 1952. Landwirtschaftliche Bedarfsartikel, Werkzeuge, Maschinen.
Altrosil AG., in Dietikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Juni 1952 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Fabrikation von und Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Werkzeugen und Maschinen jeder Art, sowie Beteiligung an solchen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt Vorräte, Mobiliar, Patente und andere Werte gemäss Verzeichnis vom 20. Mai 1952 zum Preise von Fr. 23 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Wilhelm Keller, von Kirchberg (St. Gallen), in Mosnang, als Präsident, und Otto Wonesch, österreichischer Staatsangehöriger, in Dietikon, beide mit Kollektivunterschrift, sowie Franz Keller, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich, ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Schöneggstrasse 33.

20. Juni 1952. Garage, usw.
Frau S. Moser, in Gossau (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1952, Seite 1438), Garage «Zur Mühle» usw. Die Unterschrift von Heinrich Moser ist erloschen.

20. Juni 1952. Konzertagentur.
Fred De Angelis, in Zürich 11. Inhaber dieser Firma ist Alfredo De Angelis, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 11. Konzertagentur. Gorviden 32.

20. Juni 1952. Stellenvermittlung.
M. Knecht, in Zürich 8. Inhaberin dieser Firma ist Mina Knecht, von Zürich, in Zürich 8. Vermittlung von Stellen in England. Seefeldstrasse 134.

20. Juni 1952.
Plazierungsbureau Sihlporte, Emil Faure, in Zürich 8. Inhaber dieser Firma ist Emilio Faure, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 7. Stellenvermittlungsbureau. Talstrasse 82 (Sihlportplatz).

20. Juni 1952. Möbel, Vorhänge usw.
Innenausbau Max Kaech, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Max Käch, von Ettiswil (Luzern) und Wallisellen, in Winterthur 1. Entwurf, Herstellung und Verkauf von Möbeln, Innenausbauten jeder Art, Anfertigung von Vorhängen, Handel mit Handgeweben und kunstgewerblichen Artikeln. Steinberggasse 54.

20. Juni 1952. Seide.
Kurt Werder, in Männedorf. Inhaber dieser Firma ist Kurt Werder, von Boswil (Aargau), in Männedorf. Seidenfabrikation. Brüschrstrasse 96.

20. Juni 1952. Korsette, Wäsche.
P. Kirchhausen, in Zürich (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1938, Seite 2324), Korsette und Wäsche. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Juni 1952. Waren aller Art.

A. Egger, in Zürich (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1939, Seite 1224), Waren aller Art. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Luzern (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1952, Seite 1491) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

20. Juni 1952.
«Afih» Aktiengesellschaft zur Förderung von Handel u. Industrie, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1949, Seite 882). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Mai 1952 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

20. Juni 1952. Waren aller Art usw.

Emil Hofer, in Zürich (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1952, Seite 734), Waren aller Art usw. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

20. Juni 1952.
Kredit- & Finanzierungs-A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1951, Seite 321). Die Generalversammlung vom 14. Mai 1952 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet Bank für Finanzierungen und Kredite (Banque de Financements et de Crédits) (Banca per Finanziamenti e Crediti). Zweck der Gesellschaft sind Finanzierung von Anschaffungen aller Art, Diskontierung von Kaufverträgen, Gewährung von Krediten, Bevorschussung von Forderungen, Uebernahme von Inkassi und anderer Bankgeschäfte. Sie kann alle Geschäfte unternehmen, die im Rahmen ihres Geschäftszweckes liegen. Sie kann selbst Unternehmungen gründen oder sich an solchen beteiligen. Ebenso kann sie für eigene und fremde Rechnung Liegenschaften erwerben und verwalten. Sie ist auch befugt, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen fremde Gelder entgegenzunehmen. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht worden. Es zerfällt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Arthur Lang ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt Mitglied desselben und Direktor. Seine Einzelunterschrift bleibt bestehen. Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist nun das Mitglied Walter Mathis. Das Geschäftsdomizil befindet sich ab 1. Juli 1952 Talstrasse 41 in Zürich 1.

20. Juni 1952.
Teppich- und Möbelhandels AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1951, Seite 2978). Hans Schmid ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Peter Bühner, von Hofen (Schaffhausen), in Schaffhausen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde bestellt Fritz Brühlmeier, von Wettingen (Aargau), in Kilchberg (Zürich).

20. Juni 1952.
Krankenunterstützungskasse der Handwerks- und Gewerbsgehilfen des Bezirks Hinwil, in Hinwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1945, Seite 1102). Edwin Bietenholz und Ernst Meier sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt Hans Ehrbar, von Urnäsch, in Rüti (Zürich), als Vizepräsident und Aktuar, und Ernst Schoch, von und in Dürnten, als Kassier. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

20. Juni 1952. Chemigraphische Anstalt usw.
Hubmann, Diggelmann & Co., in Schlieren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1950, Seite 1166), chemigraphische Anstalt usw. Der Kommanditär Georg Ritter ist ausgetreten; seine Kommandite ist erloschen. Diese Gesellschaft wird per 1. Juli 1952 in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind Hermann Hubmann und Fritz Diggelmann. Die Firma wird abgeändert auf Hubmann & Diggelmann.

20. Juni 1952. Eisen, Stahl usw.
Kindlimann & Cie., in Zürich 11, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1952, Seite 175), Eisen, Stahl usw. Neues Geschäftsdomizil: Stapferstrasse 29 in Zürich 6.

20. Juni 1952.
Dr. Otto Lutz, Rathaus-Apotheke, in Winterthur (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1950, Seite 1290). Neues Geschäftsdomizil: Unterer Graben 35/Ecke Marktgasse.

20. Juni 1952. Maschinen usw.
Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 8 (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1951, Seite 1522), Maschinenfabriken usw., mit Hauptsitz in Winterthur. Dr. Heinrich Wolfer, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, ist auch Bürger von Winterthur.

20. Juni 1952.
Schokoladefabrik Jonatal Aktiengesellschaft, in Meilen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1952, Seite 269). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Alfred Bertschi, von Horgen, in Rüschlikon.

20. Juni 1952. Technische Neuheiten.
Geba-Versand, E. Gerber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Gerber, von Sumiswald, in Bremgarten (Aargau). Einzelprokura ist erteilt an Amanda Bertschi, von Männedorf, in Zürich. Versand von technischen Neuheiten. Gräbligasse 6 (bei A. Bertscher).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

18. Juni 1952. Viehhandel.

Fritz Zumstein-Stelner, in Bützberg, Viehhandel (SHAB. Nr. 400 vom 30. November 1901, Seite 1597). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

18. Juni 1952. Viehhandel.

Fritz Zumstein-Jutzeler, in Bützberg. Inhaber der Firma ist Fritz Zumstein-Jutzeler, von Ochlenberg, in Bützberg. Viehhandel. Hauptstrasse.

Bureau Bern

20. Juni 1952. Trikotwaren, Haushaltneuheiten.
Bertha Ullmann-Stämpfli, in Bern, Vertrieb von Trikotwaren (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1951, Seite 2830). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Vertrieb von Haushaltneuheiten. Neues Geschäftsdomizil: Mültenstrasse 37.

20. Juni 1952. Wirtschaft.
H. Utiger, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Hermann Utiger, von Wiggiswil, in Bern. Betrieb der Wirtschaft «Wyleregg». Wylstrasse 109.

20. Juni 1952. Liegenschaften.
Anna Aeschlimann, in Bern, Handel mit Liegenschaften und Betrieb des Restaurant «Weyermannshaus» (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1950, Seite 2982). Die Geschäftsnatur wird neu umschrieben mit: Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften. Neues Geschäftsdomizil: Friedheimweg 24.

20. Juni 1952.
Baggerdienst A.G., in Bern, Ausführung von Bagger-, Tiefbau- und Abbrucharbeiten usw. (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1952, Seite 722). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 12. Juni 1952 sind die Statuten geändert worden. Aus dem Verwaltungsrat ist Fritz Gugger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Gesellschaft wird künftig durch die Einzelunterschrift des einzigen Verwaltungsrates Franz Gribi vertreten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. Juni 1952. Elektrische Installationen, elektrische Apparate usw.
Weibel & Oppliger, in Bern. Unter dieser Firma sind Walter Adolf Weibel, von Effingen (Aargau), in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Erna Rosa geb. Christen, und Arnold Robert Oppliger alliié Tobler, von Sumiswald, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heutigem Tage beginnt. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Elektrische Installationen und Handel mit elektrischen Apparaten und einschlägigen Artikeln. Wylstrasse 55.

Bureau Biel

19. Juni 1952. Café-Restaurant.
Frau M. Büchler-Löffel, in Biel, Betrieb des Café-Restaurant «Zum Stern» (SHAB. Nr. 230 vom 30. September 1944, Seite 2170). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

19. Juni 1952.
«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1951, Seite 1998), mit Hauptsitz in Lausanne. Der Direktor Alfred Borter, nun in Pully, wurde zum Verwaltungsratsmitglied ernannt; er ist nicht mehr Direktor. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem andern Unterschriftsberechtigten für das Gesamtunternehmen.

20. Juni 1952. Restaurant.
Erika Etter-Plüss, in Biel, Betrieb des Restaurant «Zum weissen Kreuz», in Biel-Bözingen (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1949, Seite 3192). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

20. Juni 1952. Bäckerei, Konditorei, Spezereihandlung, Restaurant.
W. Etter-Plüss, in Biel, Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1950, Seite 542). Die Firma wird geändert in Werner Etter und die Geschäftsnatur erweitert auf den Betrieb des Restaurant «Zum Weissen Kreuz», in Biel-Bözingen.

20. Juni 1952. Maschinen, etc.
PETERMANN FRÈRES & Co., à Bienne, fabrication de machines et mécanique de précision, société en commandite (FOSC. du 38 du 16 février 1948, page 471). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Bienne, par suite de transfert du siège de la société à Corgémont (FOSC. du 17 mars 1952, N° 64, page 722).

20. Juni 1952. Auto- und Industriezubehör, mechanische Werkstatt.
H. Hauri, in Biel. Inhaber der Firma ist Hansruedi Hauri, von Reintau (Aargau), in Biel. Generalvertretung für die Schweiz der Firma Nardi & C., in Turin, in Auto- und Industriezubehör und Betrieb einer mechanischen Werkstatt. Seedorstadt 97.

Bureau de Delémont

20. Juni 1952. Mobilien scolaires, remorques, etc.
J.-U. Schlaepfer-Ferrari, Etablissement Perfecta, à Courroux, fabrication de mobiliers scolaires, remorques, meubles de bureau, chaises et autres objets en tube d'acier (FOSC. du 25 novembre 1948, N° 277, page 3195). Par jugement du 16 mai 1952, le Tribunal de première instance de Bâle a déclaré le titulaire Jean-Ulrich Schlaepfer-Ferrari en état de faillite.

20. Juni 1952. Boîtes de montres.
Georges Ruedin S. A., à Bassecour (FOSC. du 1^{er} mai 1950, N° 100, page 1118). La signature du fondé de procuration Jean-Pierre Lehmann, de Neuchâtel, à Bassecour, est éteinte. La société demeure engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Georges Ruedin et par la signature collective à deux de l'administratrice Paulette Ruedin avec le fondé de procuration Albert Jaquat.

Bureau Interlaken

20. Juni 1952. Bäckerei, Spezereien.
Hans Moret, in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen. Inhaber der Firma ist Hans Moret, von Münchenwiler, in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung.

Bureau Laupen

20. Juni 1952.
Alpgenossenschaft Dicki-Gammen, in Kriechenwil, Gemeinde Dicki (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1947, Seite 3127). Aus dem Vorstand ist infolge Demission ausgeschieden der Vizepräsident Gottfried Freiburghaus, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: als Vizepräsident: Hans Wyss, von Frauenkappelen, in Gammen, Gemeinde Ferenbalm. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen kollektiv zu zweien die Unterschrift.

20. Juni 1952. Viehhandel.
R. Marti, in Rosshäusern, Gemeinde Mühleberg. Inhaber dieser Einzel-firma ist Rudolf Marti, von Rüeggisberg, in Rosshäusern, Gemeinde Mühleberg. Viehhandel.

20. Juni 1952.
Käsergenossenschaft Dicki-Gammen, mit Sitz in der Waldegg, Gemeinde Dicki (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1947, Seite 2578). Aus dem Vorstand sind infolge Demission ausgeschieden: der Präsident Robert Rentsch, der Vizepräsident Gottfried Freiburghaus und der Sekretär Hans Balmer, deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident: Ernst Tschirren, von Ferenbalm, in Gammen, Gemeinde Ferenbalm; als Vizepräsident: Karl Schlappach, von Belp, in der Riesenaus, Gemeinde Dicki, und als Sekretär: Hans Lehmann, von Worb, in Kriechenwil, Gemeinde Dicki. Präsident, Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv zu zweien die Unterschrift.

Bureau Thun

19. Juni 1952.
Kunsttöpferei «Desa» Aktiengesellschaft (Poterie artistique «Desa» Société anonyme, in Steffisburg-Station, Gemeinde Steffisburg (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1951, Seite 470). Durch Urteil vom 19. Juni 1952 hat der

Konkursrichter von Thun über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

20. Juni 1952. Haushaltsartikel usw.
Frau Wenger-Erne, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, Vertretungen für Haushalts- und Verbrauchsartikel (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1950, Seite 614). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Spiez (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1952, Seite 747) im Handelsregister von Thun von Amtes wegen gelöscht.

20. Juni 1952.
Fritschi & Bolliger A.G. Bauunternehmung, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1951, Seite 442). Die Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1952, Seite 1055) im Handelsregister von Thun von Amtes wegen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

19. Juni 1952. Mühle.
E. Schüpfer, in Willisau-Stadt. Inhaber dieser Firma ist Emil Schüpfer, von Ettiwil und Altbüren, in Willisau-Stadt. Betrieb der Stadtmühle.

19. Juni 1952.
Verband landw. Genossenschaften der Zentralschweiz (V.L.G.Z.) (Fédération des coopératives agricoles de la Suisse Centrale (FECASC), in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1951, Seite 2043). Alois Sigrist ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Hans Baumann, und neuer Vizepräsident ist Ernst Hunkeler, von Malters, in Sins (Aargau) (bisher nicht zeichnungsberechtigtes Mitglied). Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Aktuar-Stellvertreter.

19. Juni 1952. Restaurant.
Frau Waller-Töngli, in Luzern (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1947, Seite 743). Die Inhaberin hat den Wohnort und Geschäftssitz nach Fluhmühle, Gemeinde Littau, verlegt. Restaurant Fluhmühle. Post Emmenbrücke.

19. Juni 1952.
Brauerelverband Innerschweiz, in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1938, Seite 986). Fritz Wyss ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift von Dr. Ludwig Friedrich Meyer ist ebenfalls erloschen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Heinrich Endemann (bisher); Vizepräsident Theodor Wyss, von und in Hochdorf (neu), und Mitglied Christian Buek (bisher). Neuer Sekretär, der dem Vorstand nicht angehört ist Dr. Walter Dubach, von und in Luzern. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Der Sekretär führt ebenfalls Einzelunterschrift.

20. Juni 1952. Lederwaren, usw.
A.G. für Handel und Beteiligungen Luzern, in Luzern, Lederwaren usw. (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1951, Seite 770). Neues Geschäftsdomizil: Pilatusstrasse 17.

20. Juni 1952. Kolonialwaren, usw.
A. Matt & Cie., in Luzern, Kommanditgesellschaft, Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1952, Seite 430). Die Prokura von Heinrich Gunz ist erloschen.

20. Juni 1952. Maschinen, usw.
Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1951, Seite 2103), Maschinenfabrik mit Hauptsitz in Winterthur. Dr. Heinrich Wolfer, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun auch Bürger von Winterthur.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

20. Juni 1952. Waren aller Art, Gärtnerei-Bedarfsartikel.
Ernst Gratwohl, bisher in Niederwil (Aargau), Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1947, Seite 2565). Die Firma hat den Sitz nach Beckenried verlegt. Inhaber ist Ernst Gratwohl, von Niederwil (Aargau), in Beekenried. Vertretungen von und Handel mit Waren aller Art, vorwiegend Gärtnerei-Bedarfsartikeln.

Glarus — Glaris — Glarona

20. Juni 1952. Beteiligungen, usw.
Primos A.-G., in Glarus, Beteiligung an Unternehmungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1950, Seite 2779). Aus dem Verwaltungsrat ist Werner Bosshard infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Emil Vogt, von Allschwil, in Basel, welcher kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zeichnet.

20. Juni 1952.
Internationale Handels-Kompagnie A.G. (Compagnie Commerciale Internationale S.A.) (Compagnia Commerciale Internazionale S.A.) (The International Trading Company Ltd.), in Glarus (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1950, Seite 2779). Aus dem Verwaltungsrat ist Werner Bosshard infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde gewählt: Dr. Hans Moll, von Biel, in Basel, welcher kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zeichnet.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

20. Juni 1952. Imprimerie.
Les Hols de Jules Perroud, à Bulle, Imprimerie Le Fribourgeois, société en nom collectif (FOSC. du 21 décembre 1933, N° 299, page 3026). Par ordonnance du 28 février 1952, le président du Tribunal de la Gruyère a ordonné la dissolution et la mise en liquidation de la société. René Ravier, de Thônex (Genève), à Fribourg; François Perroud, de Berens, à Bulle, et Rose Jans-Perroud, de Gelfingen (Lucerne), à Bulle, sont désignés comme liquidateurs, avec signature collective à trois.

Bureau de Fribourg

Complément.
«Publicitas» Société Anonyme Suisse de Publicité, succursale à Fribourg (FOSC. du 18 juin 1952, N° 140, page 1556), avec siège principal à Lausanne. L'administrateur Alfred Borter est radié comme directeur. Il est actuellement domicilié à Pully.

20. Juni 1952. Hôtel.
Marcel Moret, précédemment à Hauteville (FOSC. du 11 septembre 1945, N° 212, page 2174). La maison a transféré son siège à Matran. Le titulaire est Marcel Moret, feu Gilbert, de Vuadens, à Matran. Exploitation de l'hôtel du Tilleul.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafussa

Berichtigung.
W. Baur & Co., Deckbettenfabrik, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1952, Seite 1567). Der zweite Satz der Eintragung lautet richtig: Die

Firma wird geändert in W. Baur & Co. und der Sitz nach Neuhausen am Rheinfall verlegt.

19. Juni 1952. Seide, usw.

Setalin Aktiengesellschaft, in Schaffhausen, Seide usw. (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1952, Seite 357). Neues Geschäftsdomicil: Kasinggässchen 1 (bei Charles Benesch).

Aargau — Argovie — Argovia

20. Juni 1952.

Suhrer Berufskleider Roth & Co., in Suhr. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 14. Juni 1952 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Nelly Roth, von Erlinsbach, in Aarau. Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 1000 ist Max Roth, von Erlinsbach, in Aarau (Ehemann der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin). Zwischen den Ehegatten besteht Gütertrennung. Dem Kommanditär ist Einzelunterschrift erteilt. Fabrikation und Verkauf von Berufskleidern aller Art. Zur Oehle.

Waadt — Vaud — Val de Suisse

Bureau de Lausanne

20 juin 1952.

Société Immobilière et Immobilière Realia S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 18 juin 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, l'exploitation et la vente de tous immeubles, l'achat et la vente de titres, marchandises et matières premières, ainsi que toutes affaires commerciales, immobilières et financières s'y rapportant, exception faite des opérations bancaires. La société se propose d'acheter immédiatement après sa constitution un immeuble, situé à Vienne III (Autriche), Grimmelshausengasse 12, pour le prix de 40 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Lorsque tous les noms et adresses des actionnaires sont connus, les convocations se font par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Est seul administrateur avec signature individuelle William de Rham, de Giez, à Lausanne. Bureau: Galeries du Commerce 84, chez l'administrateur.

20 juin 1952. Combustibles.

Robert Blanc, à Lausanne. Le chef de la maison est Robert Blanc, époux séparé de biens de Yerta née Guerry, de et à Lausanne. Charbonnier et commerce de combustibles solides et liquides. Avenue Dapples 38.

20 juin 1952. Disques de gramophones.

G. Frioud, à Lausanne, commerce et service d'échange de disques de gramophones (FOSC. du 17 avril 1952, page 997). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

20 juin 1952. Matières premières.

Jicar S.A., à Lausanne, importation, exportation, achat et vente de matières premières manufacturées ou non (FOSC. du 3 avril 1951, page 804). Le bureau de la société est transféré: chemin de la Vuachère 6 (chez l'administrateur).

20 juin 1952.

Société commerciale des Bouchers-chevalins de la Suisse romande, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 14 août 1950, page 2115). René Rossignelly, vice-président, ne fait plus parti du comité; sa signature est radiée. Les signatures de Jean-Jacques Kaspar et Raymond Baudère qui ne sont pas du comité sont radiées. Ernest Spühler est président (inscrit); Hans Gasser, de Belp, à Lausanne, vice-président (jusqu'ici membre sans signature). Gaston Campiche, de Ste-Croix, secrétaire, et Jean-Daniel Desmeules, de Ropraz, trésorier; ces deux à Lausanne et pris en dehors du conseil. La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou de l'un d'eux avec le secrétaire ou le trésorier.

20 juin 1952. Immeubles.

Château de Valency, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 6 juin 1952, page 1442). La signature de l'administrateur Edgar Bovet, décédé, est radiée.

20 juin 1952. Immeubles.

S.I. Valency, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 6 juin 1952, page 1442). La signature de l'administrateur Edgar Bovet, décédé, est radiée.

20 juin 1952. Immeubles.

Valency - Plaisance, à Lausanne, société anonyme immobilière FOSC. du 6 juin 1952, page 1442). La signature de l'administrateur Edgar Bovet, décédé, est radiée.

20 juin 1952. Volets à rouleaux, etc.

W. Baumann, succursale à Lausanne, volets à rouleaux, etc. (FOSC. du 9 janvier 1951, page 65), avec siège principal à Horgen. Procuration individuelle, limitée à la succursale, est conférée à Oswald Perrinjaquet, de Travers, à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

20 juin 1952. Produits horlogers.

Scana export S.A., à La Chaux-de-Fonds, achat, vente, commerce, exportation et importation de tous produits horlogers, soit de montres et de parties de montres (FOSC. du 28 novembre 1951, N° 279). Par suite du transfert du siège de la maison à Bienne (FOSC. du 4 janvier 1952, N° 2), la raison est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds.

20 juin 1952. Travaux publics, etc.

Corti S.A., succursale de La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Corti S.A.», au Locle, construction générale de bâtiments, entreprise de tous travaux publics et de génie civil, inscrite au registre du commerce du Locle le 21 février 1952 (FOSC. du 13 mars 1952, N° 61, page 697), a, suivant décision de son assemblée générale du 4 juin 1952, créé une succursale à La Chaux-de-Fonds. La succursale est engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs, savoir: Henri Corti, président, du et au Locle, et Oscar Leuenberger, de Urtenbach, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux de la succursale: rue du Nord 183.

Bureau du Locle

20 juin 1952. Confections pour dames et messieurs.

Bernard Hunziker, au Locle. Le chef de la maison est Bernard Hunziker, de Moosleerau (Argovie), au Locle. Achat et vente de confections pour dames et messieurs. Avenue du Collège 9.

Bureau de Neuchâtel

19 juin 1952. Produits alimentaires.

Fritz Cuhe, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Fritz-Adolphe Cuhe, du Pâquier, à Neuchâtel. Importation de produits alimentaires. Maillefer 14.

19 juin 1952.

Sam, Administration mobilière S.A., à Neuchâtel, gérance de biens, notamment de titres (FOSC. du 9 février 1945, N° 33, page 827). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Neuchâtel par suite de transfert du siège de la société à Zurich (FOSC. du 17 juin 1952, N° 139, page 1545).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ergänzung Nr. 5 zum Verzeichnis

gemäss Verfügung Nr. 822 A/49 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 15. Juli 1949 betreffend Umgestaltung der Preisüberwachung (Vom 24. Juni 1952)

VI. — nicht numerierte Verfügungen an Firmen oder Branchen

Die Höchstpreisvorschriften für die mit einem * versehenen Waren und Leistungen wurden schon früher ganz oder teilweise freigegeben. Sie unterstehen wie die andern Verfügungen der Verfügung Nr. 822 A/49 vom 15. Juli 1949.

Sachgebiet	Verfügung	Datum
1. Nahrungsmittel		
* Reis	ex 496	12. 1. 1952
* Kaffee	ex 496	12. 1. 1952
2. Häute, Felle, Leder und Schuhe		
* Schweizerische Grossviehhäute und Kalbfelle	457 B/50	21. 12. 1950
* Leder aus Grossviehhäuten und Kalbfellen	489 A/50	27. 12. 1950
* Leder aus Grossviehhäuten und Kalbfellen	489 A/51	12. 7. 1951
* Leder-Handcismargen	608 B/50	27. 12. 1950
* Schuhe	681 B/48	26. 8. 1948
* Schuhe	686 A/48	31. 8. 1948
* Schuhe	550 A/48	31. 8. 1948
* Schuhreparaturen und handgemachte Schuhe	142 A/51	8. 3. 1951
3. Tarife		
* Arzttarife für Krankenkassen einschliesslich Spitaltarife	VI.	
* Geometer-Tarife		
4. Sonstiges		
* Gold	645 A/43	6. 7. 1943

Bern, den 24. Juni 1952.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
Preiskontrollstelle: F. H. Campiche.

Complément N° 5 de la liste des marchandises

et des tarifs libérés du contrôle des prix, auxquels s'appliquent les prescriptions N° 822 A/49 du 15 juillet 1949 concernant la modification de la surveillance des prix

(Du 24 juin 1952)

La mention PS désigne des prescriptions spéciales non numérotées concernant des entreprises ou branches individuelles.

L'astérisque indique les marchandises et prestations qui ont déjà été libérées entièrement ou partiellement du contrôle des prix.

Les prescriptions N° 822 A/49, du 15 juillet 1949, leur sont applicables, de même qu'aux marchandises et tarifs libérés précédemment.

Rubriques	Prescriptions	Dates
1. Denrées alimentaires		
* Riz	ex 496	12. 1. 1952
* Café	ex 496	12. 1. 1952
2. Peaux, cuirs et chaussures		
* Peaux de gros bétail et de veau de provenance indigène	457 B/50	21. 12. 1950
* Cuirs issus de peaux de gros bétail et de veau	489 A/50	27. 12. 1950
* Cuirs issus de peaux de gros bétail et de veau	489 A/51	12. 7. 1951
* Marges du commerce des cuirs	608 B/50	27. 12. 1950
* Chaussures	681 B/48	26. 8. 1948
* Chaussures	686 A/48	31. 8. 1948
* Chaussures	550 A/48	31. 8. 1948
* Réparations de chaussures et chaussures fabriquées à la main	142 A/51	8. 3. 1951
3. Tarifs		
* Tarifs médicaux pour caisses-maladie, y compris les tarifs pour hôpitaux	PS	
* Tarifs de géomètre		
4. Autres prescriptions		
* Or	645 A/43	6. 7. 1943

Berne, le 24 juin 1952.

Département fédéral de l'économie publique,
l'Office du contrôle des prix: F. H. Campiche.

Complemento N° 5 dell'elenco

secondo prescrizioni N° 822 A/49 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del 15 luglio 1949 concernenti la modificazione della sorveglianza dei prezzi (Del 24 giugno 1952)

PS = prescrizioni speciali non numerate a ditte od a rami

Le prescrizioni in materia di prezzi massimi relative alle merci e prestazioni munite di un asterisco (*) sono già state svincolate. Esse sono rette d'ora in poi, come gli altri prodotti i cui prezzi sono svincolati, dalle prescrizioni N° 822 A/49, del 15 luglio 1949.

Rubrica	Prescrizione	Data
1. Denrées alimentaires		
* Riz	ex 496	12. 1. 1952
* Café	ex 496	12. 1. 1952
2. Pelli, cuole e calzature		
* Pelli di bestiame grosso svizzero e pelli di vitello	457 B/50	21. 12. 1950
* Cuolo di bestiame grosso e pelli di vitello	489 A/50	27. 12. 1950
* Cuolo di bestiame grosso e pelli di vitello	489 A/51	12. 7. 1951
* Margini commerciali delle pelli	608 B/50	27. 12. 1950
* Calzature	681 B/48	26. 8. 1948
* Calzature	686 A/48	31. 8. 1948
* Calzature	550 A/48	31. 8. 1948
* Riparazioni di calzature e scarpe fatte a mano	142 A/51	8. 3. 1951
3. Tariffe		
* Tariffe mediche per casse ammalati compr. tariffe degli ospedali	PS	
* Tariffe di geometri		
4. Diversi		
* Oro	645 A/43	6. 7. 1943

Berna, 24 giugno 1952.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
Ufficio di controllo dei prezzi: F. H. Campiche.

Bundesratsbeschluss

über die gewerbmässige Anzucht, den Handel und die Einfuhr
von Obstgehölzen

(Vom 20. Juni 1952)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 24bis, 24ter und 24 quater des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Die Obstgehölze unterstehen einer Qualitätskontrolle. Diese ist obligatorisch bei Betrieben, die gewerbmässig und auf mehr als einer Are Land Obstgehölze heranziehen.

Als Obstgehölze im Sinne dieses Beschlusses gelten die veredelten Kern- und Steinobstbäume und die Kern- und Steinobstunterlagen.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung erlässt nach Rücksprache mit den Beteiligten Vorschriften über die Qualitätsumschreibung der Obstgehölze, über die Kennzeichnung der Obstgehölze für das Inverkehrbringen und über die Durchführung der Qualitätskontrolle. Die Alkoholverwaltung kann Vorschriften der Fachorganisationen allgemein verbindlich erklären.

Art. 3. Die Qualitätskontrolle wird durch die Alkoholverwaltung oder unter ihrer Aufsicht durch den Verband schweizerischer Baumschulbesitzer durchgeführt. Für die Durchführung der Qualitätskontrolle sind auch außerhalb des Verbandes stehende Kontrolleure und die kantonalen Zentralstellen für Obstbau beizuziehen.

Den mit der Durchführung der Qualitätskontrolle betrauten Kontrolleuren ist, soweit es ihre Aufgabe erfordert, Zutritt zu den Pflanzungen und Einsicht in die Betriebsführung zu gewähren. Der Betriebsinhaber oder die verantwortlichen Betriebsleiter haben den Kontrolleuren die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Art. 4. Die Alkoholverwaltung oder der Verband schweizerischer Baumschulbesitzer sind berechtigt, zur Deckung der Kosten der Qualitätskontrolle Kontrollgebühren zu erheben.

Die vom Verband aufgestellten Gebührensätze unterliegen der Genehmigung der Alkoholverwaltung. Die Alkoholverwaltung überwacht die Verwendung der erhobenen Kontrollgebühren.

Art. 5. Die Alkoholverwaltung kann nach Rücksprache mit den Beteiligten die Anzucht von Obstgehölzen in den in Artikel 1 genannten Betrieben einschränkenden Vorschriften unterwerfen. Die Alkoholverwaltung kann insbesondere die Anzucht und Abgabe einzelner Arten und Sorten beschränken und Vereinbarungen der Beteiligten über die Beschränkung der Anbaufläche oder der Zahl der heranzuziehenden Obstgehölze allgemein verbindlich erklären.

Art. 6. Obstgehölze aus den Zolltarifnummern 209, 210 und 220 dürfen nur mit Bewilligung der Alkoholverwaltung eingeführt werden. Die Alkoholverwaltung kann nach Rücksprache mit den Beteiligten im Interesse der Anpassung der Obstproduktion an die Absatzverhältnisse die Erteilung von Einfuhrbewilligungen an Bedingungen knüpfen; sie kann namentlich die Einfuhr zeitlich oder mengenmässig beschränken und bestimmte Arten oder Sorten von der Einfuhr ausschliessen.

Für die Einfuhr vereinzelter Obstgehölze ist keine Einfuhrbewilligung erforderlich.

Art. 7. Einfuhrbewilligungen werden nur an Personen und Firmen erteilt, die sich gewerbmässig mit der Anzucht oder der Einfuhr von Obstgehölzen befassen und im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind. Die Gesuchsteller müssen sich zudem darüber ausweisen, dass sie die an die Bewilligungen geknüpften Bedingungen einhalten.

Die Einfuhrbewilligungen werden unter Vorbehalt erteilt, dass sie nur solange gültig sind, als die für die Erteilung erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Art. 8. Die Alkoholverwaltung ist befugt, bei der Erteilung der Einfuhrbewilligungen eine Gebühr von 1 Promille des Grenzwertes, mindestens aber 2 Franken pro Bewilligung zu erheben.

Art. 9. Der Hausierhandel mit Obstgehölzen ist untersagt.

Art. 10. Der Bundesratsbeschluss vom 1. Juni 1948 über die Bekämpfung der San-José-Schildlaus und die zugehörigen Weisungen der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements werden vorbehalten.

Art. 11. Die Alkoholverwaltung führt in den Baumschulen periodische Erhebungen über den Anbau und die Absatzverhältnisse durch. Dabei ist Artikel 3, Absatz 2, dieses Beschlusses sinngemäss anwendbar.

Art. 12. Zur Begutachtung von Fragen der Anzucht und der Einfuhr von Obstgehölzen wird vom Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement ein Fachausschuss bestellt, der den interessierten Amtsstellen als beratendes Organ zur Verfügung steht.

Die Mitglieder des Fachausschusses werden von der Alkoholverwaltung nach Rücksprache mit den Beteiligten vorgeschlagen.

Organisation und Tätigkeit des Fachausschusses werden in einem Reglement umschrieben.

Art. 13. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsvorschriften finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 14. Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Die Alkoholverwaltung kann für die Durchführung und Ueberwachung der vorgesehenen Massnahmen den Verband schweizerischer Baumschulbesitzer, die Zentrale für Obstbau des Schweizerischen Obstverbandes, die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranziehen.

Art. 15. Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 1952 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird die durch Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 65 vom 3. November 1950 über die Beschränkung der Einfuhr angeordnete Zuständigkeit der Sektion für Ein- und Ausfuhr für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen für Obstgehölze aus den Zolltarifnummern 209, 210 und 220 aufgehoben.

Arrêté du Conseil fédéral

sur la culture professionnelle, le commerce et l'importation
de plants d'arbres fruitiers

(Du 20 juin 1952)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 24bis, 24ter et 24quater de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, révisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. Les plants d'arbres fruitiers sont soumis à un contrôle de la qualité. Ce contrôle est obligatoire pour les exploitations qui cultivent professionnellement des plants d'arbres fruitiers sur une superficie de plus d'un are.

Sont considérés comme plants d'arbres fruitiers au sens du présent arrêté les arbres greffés et les porte-greffes de fruits à pépins et à noyau.

Art. 2. La régie des alcools régle, après avoir consulté les intéressés, les conditions de qualité et la désignation de celle-ci pour les plants d'arbres fruitiers, ainsi que la procédure du contrôle. Elle peut déclarer obligatoires les prescriptions des associations professionnelles.

Art. 3. La régie ou, sous sa surveillance, l'association des pépiniéristes suisses exécutent le contrôle de la qualité. Elles doivent aussi faire appel à des contrôleurs non affiliés à l'association et aux stations cantonales d'arboriculture.

En tant que leur service l'exige, les personnes chargées du contrôle de la qualité doivent avoir libre accès dans les cultures et pouvoir examiner la manière dont l'exploitation est tenue. Les pépiniéristes ou les chefs d'exploitation responsables doivent donner les renseignements nécessaires aux contrôleurs.

Art. 4. Pour couvrir les frais du contrôle de la qualité, la régie ou l'association des pépiniéristes suisses sont autorisées à percevoir des émoluments.

Les tarifs établis par l'association doivent être soumis à l'approbation de la régie. Celle-ci surveille l'emploi des recettes provenant des émoluments.

Art. 5. La régie peut, après avoir consulté les intéressés, soumettre la culture de plants d'arbres fruitiers à des prescriptions restrictives dans les exploitations visées à l'article premier. Elle peut notamment limiter la culture et la cession de certaines espèces et variétés et déclarer obligatoires les conventions entre les intéressés limitant les surfaces cultivées ou le nombre des plants d'arbres fruitiers pouvant être cultivés.

Art. 6. Une autorisation de la régie est nécessaire pour importer des plants d'arbres fruitiers des numéros du tarif douanier 209, 210 et 220. En vue d'adapter la production de fruits aux possibilités d'écoulement, la régie peut, après avoir entendu les intéressés, subordonner l'octroi d'autorisations d'importer à certaines conditions; elle peut notamment limiter l'importation à certaines périodes ou quantités et exclure certaines espèces ou variétés de l'importation.

Une autorisation n'est pas nécessaire pour importer des plants isolés.

Art. 7. Les autorisations d'importer sont délivrées seulement aux personnes et maisons qui cultivent ou importent professionnellement des plants d'arbres fruitiers et sont domiciliées sur le territoire douanier suisse. De plus, les requérants doivent pouvoir prouver qu'ils observent les conditions liées aux autorisations.

Les autorisations sont délivrées sous la réserve qu'elles cesseront d'être valables dès que les conditions en vertu desquelles elles ont été accordées ne sont plus remplies.

Art. 8. La régie peut percevoir une taxe de 1‰ de la valeur de la marchandise à la frontière, mais au moins 2 francs par autorisation.

Art. 9. Le colportage de plants d'arbres fruitiers est interdit.

Art. 10. Sont réservés l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} juin 1948 sur la lutte contre le pou de San José et les instructions y relatives de la division de l'agriculture du Département de l'économie publique.

Art. 11. La régie ordonne des enquêtes périodiques dans les pépinières sur les cultures et les possibilités d'écoulement. Sont applicables les dispositions de l'article 3, 2^e alinéa, du présent arrêté.

Art. 12. Un comité d'experts choisis par le Département fédéral des finances et des douanes sera chargé de donner son avis aux offices intéressés sur les questions relatives à la culture et l'importation de plants d'arbres fruitiers.

La régie propose les membres du comité d'experts après avoir entendu les intéressés.

Un règlement fixera l'organisation et l'activité du comité d'experts.

Art. 13. Les contraventions au présent arrêté et aux prescriptions d'exécution seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Art. 14. La régie des alcools est chargée d'exécuter le présent arrêté.

Pour appliquer et surveiller les mesures prévues, la régie peut faire appel à la collaboration de l'association des pépiniéristes suisses, de la centrale d'arboriculture de la Fruit-Union suisse, des stations cantonales d'arboriculture et d'autres offices.

Art. 15. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juillet 1952. A cette date est supprimée la compétence du service des importations et exportations, prévue par l'article 1^{er} de l'arrêté du Conseil fédéral N° 65 du 3 novembre 1950, relatif à la limitation des importations, d'accorder les autorisations d'importer des plants d'arbres fruitiers des N°s 209, 210 et 220 du tarif douanier.

France

Rétablissement des droits de douane d'importation applicables aux matières colorantes organiques

En application de l'arrêté du 13 juin 1952, publié au «Journal Officiel de la République française» du 15 du même mois, sont rétablis les droits de douane d'importation de 30% ¹⁾ applicables aux matières colorantes organiques reprises aux numéros 591 et 592 du tarif douanier français et dont le prélèvement était suspendu. Continueront toutefois à bénéficier de la suspension des droits de douane d'importation les matières colorantes organiques pour lesquelles il est justifié qu'elles ont été expédiées directement à destination du territoire d'importation avant le 15 juin 1952 et qui sont déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt.

Au surplus, demeurent provisoirement suspendus les droits de douane d'importation applicables aux matières colorantes organiques reprises sur la liste ci-après, importées en France dans des conditions qui ont été fixées par un avis aux importateurs publié au même quotidien.

Liste des matières colorantes organiques pouvant être admises au bénéfice de l'exonération des droits de douane

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
	Matières colorantes organiques (dérivées du goudron de houille et autres), contenant 50% et moins d'eau:
ex 591 C	— Matières colorantes azoïques:
	— Monoazoïques:
	— Dérivés de la safranine et colorants monoazoïques pigmentaires insolubles pour laques:
	— Rouge stantone 250 MBS.
	— Jaune irgaplast GL.
	— Autres:
	— Rose novochrome brillant BW et SBW
	— Bordeaux irgaplast 3 B.
	— Azorubinol 6 B.
	— Bordeaux novochrome brillant BR.
	— Orangé rosanthène R.
	— Orangé diazamine R.
	— Orangé diazophényl R.
	— Jaune palatin solide E L N.
	— Jaune néolane BE.
	— Jaune néolane 8 G. E.
	— Jaune vitrolane B. E.
	— Vert néolane 8 G.
	— Ecarlate diazamine lumière G L.
	— Polyazoïques:
	— Autres:
	— Rubinol cuprofix pour impression BL.
	— Violet cuprofix pour impression 2 BL.
	— Rouge cuprofix pour impression 10 BL.
	— Benzo rouge solide au cuivre 2 GL.
	— Benzo vert brillant solide GL.
	— Bleu sirius lumière 3 RL.
	— Bleu chlorantine lumière 10 GL.
	— Bleu solar 5 GL.
	— Bleu visco foulon 5 GL.
	— Bleu solophényl 10 GL.
	— Bleu diazo solide 6 GW conc.
	— Bleu sirius lumière F3 R.
	— Bleu chlorantine lumière 3 RLL.
	— Bordeaux chlorantine lumière BLL.
	— Bordeaux néocupran BLL.
	— Brun violet coprantine BL.
	— Brun chlorantine lumière 8 RLL.
	— Brun néocupran 8 RLL.
	— Diazo bleu brillant BBLA.
	— Diazo vert 3 G.
	— Ecarlate acide lumière GL.
	— Jaune coprantine GRLL.
	— Diazo vert lumière GFL.
	— Olive chlorantine lumière GLL.
	— Olive néocupran GLL.
	— Orangé diazamine lumière RL.
	— Orangé sirius lumière F3 G.
	— Rouge chlorantine lumière 5 BRL.
	— Vert sirius lumière BB.
	— Vert sirius lumière BL.
	— Vert chlorantine lumière BLL.
	— Vert solophényl BL conc.
	— Vert solar BL.
	— Vert visco foulon BL.
	— Vert sirius lumière CL.
	— Vert chlorantine lumière CLL.
	— Vert chlorantine lumière 5BLL.
	— Vert diazo solide GL.
	— Vert diazo chlorazol BD.
	— Violet orazol 3 R.
	— Gris chlorantine lumière GLL.
	— Ecarlate chlorantine lumière BNLL.
	— Bleu solar F.
	— Bleu pur lunicrease 4 GL.
	— Jaune solar rougeable G.
	— Vert chloramine brillant BN.
	— Bleu chloramine nouveau 5 B.
	— Orangé novochrome brillant GW.
	— Xantine au chrome solide 2 R.
	— Orangé novochrome brillant RRN.
	— Brun novochrome solide foncé AG2N et GT.
	— Ecarlate novochrome solide R.
	— Rouge novochrome brillant R.
	— Rouge novochrome solide RR.
	— Bordeaux novochrome brillant G.
	— Vert novochrome brillant G.
	— Vert novochrome brillant FB.
	— Gris novochrome solide N.
	— Noir novochrome solide CWN.
	— Mélanges d'un sel de diazonium stabilisé et d'un copulant destinés à la production sur fibre de composés azoïques insolubles:
	— Bleu marine rapidogène BD.
	— Bleu marine rapidogène R.
	— Bleu marine rotagène R.
	— Bleu marine rapidazol G.
	— Bleu rapidogène R.
	— Bleu rapide solide 2GH.
	— Bordeaux rapidogène IB.
	— Brun rapidogène IB.
	— Brun rapidogène IBR.

¹⁾ Sont passibles cependant d'un droit de douane d'importation de 25% ad valorem les matières colorantes:

- a) monoazoïques dérivées de la safranine et colorants monoazoïques pigmentaires insolubles pour laques (rubriques N° ex 591 C et ex 592);
b) polyazoïques noirs (rubriques N° ex 591 C et ex 592).

Numéros du tarif douanier français

Désignation des produits

	— Brun rapidogène IRRS.
	— Brun rapide solide IBH.
	— Brun rapide solide 13RH.
	— Ecarlate rotagène IL.
	— Noir rapidazol R.
	— Noir rapidogène 3G.
	— Noir rapidogène IT.
	— Rose rapidogène brillant B.
	— Rouge rapidogène 1GG.
	— Vert rapidogène B.
	— Violet rapidogène B.
	— Violet rotagène B.
	— Violet rouge rapidogène RR.
ex 591 D	— Matières colorantes dérivées du stilbène:
	— Diazo jaune lumière 2G.
	— Jaune diazo solide 3GLL.
ex 591 H	— Matières colorantes dérivées de la quinone imine:
	— Indophénol, oxazines, thiazines, (bleu de méthylène, etc.):
	— Bleu solamine lumière FFGL, FF3GL, FF2GL.
	— Bleu remastral FFGL, FF3GL, FFRL, FF2GL.
	— Chromazurine G.
	— Chromazurine nouvelle HB, nouvelle BR, EN, DN.
	— Hélotrope moderne DH.
	— Violet moderne N.
	— Ultra violet MON.
	— Prune pure.
	— Ultra cyanine 2R.
	— Gallo viridine GA.
	— Vert moderne N.
	— Ultra vert DN.
	— Chromochlorine G.
	— Bleu moderne CVL.
	— Gris moderne RCN.
	— Noir moderne N et ND.
	— Azines, autres, safranines, enrhodines, rosindulines:
	— Rouge rhoduline brillant B.
	— Bleu benzyle solide 3 GL.
ex 591 I	— Matières colorantes dérivées du xanthène:
	— Pyronines, rhodamines, sulforhodamines, violamines:
	— Bleu irgaplast sol. brillant BL.
	— Phthaléines résorciniques (fluorescéines, éosines, érythrosines, phloxines, cyanosines, galléines, céruleines):
	— Chromorhodine BB et BN.
	— Violet brillant au chrome 4 B.
	— Céruleine SIC.
	— Ultrarhodine B.
	— Vert luxine au chrome S.
ex 591 J	— Phthalocyanines et leurs complexes métalliques, leurs dérivés sulfonés:
	— Bleu héliogène B.
	— Bleu héliogène G.
	— Bleu graphitol solide BL poudre.
	— Bleu oralithe BLL conc.
	— Bleu monastrol solide BS.
	— Bleu monastrol solide GS.
	— Bleu irgalithe brillant solide BL.
	— Bleu monastrol B, Bt-172 D.
	— Bleu ramapo BP 173 D.
	— Bleu monastrol G, Bt 198 H.
	— Bleu pocono BP 243 D.
	— Bleu phthalocyanine pur.
	— Bleu alcyan 8 GS.
	— Bleu turquoise luranine lumière GL.
	— Bleu turquoise chlorantine lumière GLL.
	— Bleu turquoise solophényl GL.
	— Vert héliogène G.
	— Vert siegle 760.
	— Vert monastrol solide GS.
	— Vert monastrol GT 486 D.
	— Vert ramapo GP 501 D.
	— Vert or YT 561 N.
	— Vert phthalocyanine.
	— Bleu turquoise solar GLL.
	— Bleu brillant phthalogène F3G.
	— Bleu stantone 401 MBS.
	— Vert stantone 510 MBS.
	— Vert stantone 502 MBS.
	— Vert phthalocyanine GWD.
ex 591 K	— Matières colorantes dérivées du di- et du triphénylméthane:
	— Bleu isamine B.
	— Bleu isamine 6B.
	— Bleu victoria 4R.
	— Bleu brillant pour laine FFR extra.
	— Bleu ciel brillant 8G.
	— Bleu brillant direct 8B.
ex 591 L	— Matières colorantes dérivées de l'acridine et de la quinoléine:
	— Astraphloxine FF extra.
	— Astraviolette FN extra.
	— Astracyanine B extra conc.
	— Bleu astrazon B.
	— Jaune astrazon 5 G.
	— Orangé astrazon R.
	— Rose astrazon FG.
	— Rose astrazon 6 B.
ex 591 M	— Matières colorantes oxyquinoniques et anthraquinoniques autres que les colorants de cuve:
	— Alizarine astrol B.
	— Alizarine rubinol R.
	— Alizarine rubinol 3 G.
	— Alizarine uranol R.
	— Alizarine viridine FF.
	— Alizarine cyclamine R.
	— Bleu d'alizarine brillant foulon BL.
	— Bleu d'alizarine brillant foulon G.
	— Celestol Solway BS.
	— Gris d'alizarine lumière BBLW.
	— Rouge brillant d'alizarine lumière B.
	— Rouge supracène BBT.
	— Bleu d'alizarine lumière 3 G.
	— Brun d'alizarine lumière BL.
	— Gris d'alizarine lumière L.
	— Rouge d'alizarine lumière R.
	— Rubinol Solway RS.
	— Rubino d'alizarine R.
	— Rubino d'alizarine 3 G.
	— Vert d'alizarine au chrome V.
	— Vert polaire B.
	— Bleu celliton solide FFB.
	— Bleu celliton solide FFR.
	— Bleu celliton solide FR.
	— Bleu serisol brillant BG.
	— Bleu cibacète 5 G.
	— Bleu saphir cibacète 4 G.
	— Bleu sétacyl direct 4 GS.
	— Vert celliton solide FFG.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
ex 591 O	- Vert cibacette 4 G. - Héliorubis solide 3 BL. - Héliorubis solide 4 BL. - Héliorubis solide 6 BL. - Jaune luxine au chrome 5 G. - Matières colorantes teignant à la cuve, non dénommées ni comprises ailleurs. - Dérivés de l'antraquinone: - Bleu indanthrène 5 G. - Bleu cibacette 3 G. - Bleu cibacette 3 GF. - Bleu cibacette B2 G. - Bleu indanthrène 3 GF. - Bleu indanthrène 5 RX. - Bleu indanthrène pour impression HFG. - Bleu marine indanthrène BF. - Bleu turquoise indanthrène 3 GK. - Bordeaux indanthrène B. - Brun rouge indanthrène 5 RF. - Brun rouge indanthrène R. - Brun indanthrène 3 GT. - Brun cibacette 3 B. - Brun rouge cibacette R. - Brun foncé caldon 2 G. - Brun foncé caldon 6 R. - Corinthe indanthrène RK. - Ecarlate indanthrène brillant RK. - Ecarlate indanthrène brillant FR sup. - Ecarlate indanthrène F3 G sup. - Ecarlate indanthrène R. - Jaune indanthrène 3 GF. - Jaune indanthrène 2 FRK. - Jaune indanthrène 6 GD. - Jaune indanthrène 3 RT. - Jaune cibacette 3 RF. - Jaune indanthrène 7 GK. - Gris indanthrène BG. - Gris indanthrène MG. - Gris cibacette BG. - Noir direct indanthrène RB. - Orangé indanthrène RRTS. - Orangé caldon RRTS. - Orangé or cibacette 2 R. - Orangé indanthrène 7 RK. - Orangé indanthrène 4 R. - Orangé cibacette 6 R. - Orangé cibacette 8 R. - Orangé indanthrène brillant GK. - Orangé indanthrène brillant RK. - Orangé caldon brillant 4 R. - Orangé cibacette brillant RK. - Orangé cibacette brillant GK. - Orangé ponsol 4 R. - Orangé ponsol 2 RTK. - Orangé ponsol brillant RK. - Rose indanthrène brillant BBL. - Rose indanthrène brillant 3 B. - Rose ciba brillant 2 B. - Rouge indanthrène 5 GK. - Rouge cibacette 4 B. - Rouge cibacette 2 B. - Rouge cibacette G. - Rouge indanthrène FBB. - Rouge cibacette FBB. - Rouge chlorine tione F2 B. - Rouge sandothrène NF 2 B. - Rouge sandothrène 2 B. - Rouge sandothrène NG. - Rouge indanthrène RK. - Rouge cibacette RK. - Rubis indanthrène B. - Vert bleu indanthrène FFB. - Vert cibacette 4 G. - Vert indanthrène 4 G. - Vert brillant sandothrène N 4 G double pâte. - Du groupe de l'indigo (indigo synthétique, dérivés halogénés de l'indigo, etc.): - Indigo brillant 4 G. - Bleu indanthrène pour impression 2 G. - Thioindigos et leurs dérivés: - Gris elba G poudre. - Rose elba BG. - Rouge elba G. - Bleu indanthrène pour impression B. - Esters des matières colorantes teignant à la cuve dérivées de l'antraquinone, de l'indigo, des indigos halogénés, des thioindigos et de leurs dérivés: - Anthrasol O 4 G. - Brun cibacette 3 B. - Brun tinosol 3 B. - Ecarlate anthrasol 1 B. - Ecarlate cibacette 2 B. - Ecarlate indigosol 1 B. - Ecarlate tinosol B. - Jaune indigosol HCG. - Jaune tinosol CG. - Jaune anthrasol V. - Jaune indigosol V. - Jaune cibacette V. - Jaune tinosol V. - Jaune sandozol V. - Jaune d'or anthrasol 1 RK. - Jaune d'or indigosol 1 RK.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
	- Jaune d'or cibacette RK. - Jaune d'or tinosol RK. - Jaune d'or sandozol RK. - Or orangé indigosol 12 R. - Or orangé cibacette 2 R. - Orangé anthrasol brillant 1 RK. - Orangé indigosol brillant 3 RK. - Orangé cibacette brillant RK. - Orangé tinosol brillant RK. - Rose anthrasol brillant 3 B. - Rose cibacette brillant 2 BG. - Rouge anthrasol 1 FBB. - Rouge indigosol 1 FBB. - Rouge cibacette FBB. - Rouge tinosol F 2 B. - Rouge sandozol F 2 B. - Rouge fenanthra 1 FBB. - Vert anthrasol 1 GG. - Vert indigosol 1 GG. - Vert cibacette brillant GGF. - Vert tinosol GG. - Vert sandozol GG. - Violet anthrasol brillant 14 R. - Violet indigosol brillant 4 R. - Violet cibacette brillant 4 R. - Violet tinosol brillant 4 R. - Violet sandozol brillant 4 R.

Les conditions dans lesquelles les matières colorantes organiques reprises sur la liste ci-dessus continuent d'être admises en suspension des droits de douane d'importation sont les suivantes:

1° Quelles que soient les conditions d'importation au regard du contrôle du commerce extérieur et des changes, les importateurs devront, quinze jours au moins avant l'importation, déposer à la direction des industries chimiques du ministère de l'Industrie et du Commerce, 66, rue de Bellechasse, Paris (7*), deux échantillons (d'un poids unitaire de 50 g. pour les colorants en poudre et de 250 g. pour les colorants en pâte) des colorants qu'ils se proposent d'importer.

2° A. — Importation dans le cadre des programmes d'importations. — Les demandes de licences d'importation devront être accompagnées d'une liste comportant la nomenclature détaillée des colorants à importer.

B. — Importations effectuées sur compte EFAC ou selon la procédure 10% équipement. — Les importateurs devront soumettre à la direction des industries chimiques, après reconnaissance de la licence, soit leur certificat d'importation domicilié dans une banque agréée, accompagné de la liste prévue au paragraphe A précédent.

Dans tous les cas, la liste susvisée devra faire une distinction, s'il y a lieu, entre les colorants soumis au droit plein et ceux pouvant bénéficier de la suspension des droits. Elle sera produite en six ou deux exemplaires, selon qu'il s'agira ou non d'une importation effectuée sous licence. Elle sera visée par la direction des industries chimiques, après reconnaissance de la conformité des échantillons. L'un des exemplaires de la liste ainsi visée sera remis au service des douanes, à l'appui de la déclaration d'importation.

3° Les titulaires des licences d'importation délivrées avant le 15 juin 1952 devront, pour bénéficier de la suspension des droits, obtenir de la direction des industries chimiques une attestation certifiant que le dépôt des échantillons a été effectué.

4° Au moment de la vérification des marchandises, le service des douanes procédera au prélèvement d'échantillons aux fins d'analyse par le laboratoire central des finances à Paris. En attendant le résultat de l'analyse, les importateurs pourront obtenir mainlevée des marchandises, sous réserve de l'accomplissement des formalités en vue d'un recours éventuel devant le comité supérieur du tarif.

145. 24. 6. 52.

Wegleitungen für den gebundenen Zahlungsverkehr

Die Schweizerische Verrechnungsstelle hat Wegleitungen für den gebundenen Zahlungsverkehr mit den folgenden Ländern neu herausgegeben:

Griechenland (Form. Nr. 4601 deutsch, 4602 französisch)
Iran (Form. Nr. 3501 deutsch, 3502 französisch)
Rumänien (Form. Nr. 4920 deutsch, 4920a französisch)

Die Wegleitungen können kostenlos bei der Materialverwaltung der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich 22, bezogen werden.

145. 24. 6. 52.

Directives pour le service réglementé des paiements

L'Office suisse de compensation a émis de nouvelles directives pour le service réglementé des paiements avec les pays suivants:

Grèce (form. N° 4601 allemand, 4602 français)
Iran (form. N° 3501 allemand, 3502 français)
Roumanie (form. N° 4920 allemand, 4920a français)

Le texte de ces directives peut être obtenu gratuitement auprès du service du matériel de l'Office suisse de compensation, Börsenstrasse 26, Zurich 22.

145. 24. 6. 52.

Direttive per il servizio disciplinato dei pagamenti

L'Ufficio svizzero di compensazione ha emanato nuove direttive per il servizio disciplinato dei pagamenti con i seguenti paesi:

Grecia (mod. N° 4601 in tedesco, 4602 in francese)
Iran (mod. N° 3501 in tedesco, 3502 in francese)
Romania (mod. N° 4920 in tedesco, 4920a in francese)

Tali direttive possono essere ritirate gratuitamente presso l'Economato dell'Ufficio svizzero di compensazione, Börsenstrasse 26, Zurigo 22.

145. 24. 6. 52.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

„Pragma“ Aktiengesellschaft, Glarus

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 4. Juli 1952, 11 Uhr, im Bureau der Herren Dr. Robert Blass, Dr. Hans Hürliemann & Dr. Paul Hagenbach, Bahnhofstrasse 32, Leuenhof, Zürich 1

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht 1950.
3. Vorlegung der Jahresrechnung 1950. Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht, der Geschäftsbericht und die Anträge der Verwaltung liegen auf dem Bureau der Herren Dr. Robert Blass, Dr. Hans Hürliemann & Dr. Paul Hagenbach, Rechtsanwälte, in Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Glarus, den 11. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Rhätische Werke für Elektrizität in Thusis

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1951 auf Fr. 22.50 pro Aktie festgesetzt. Der Coupon Nr. 20 wird demnach mit Fr. 22.50, abzüglich 5% Coupon- und 25% Verrechnungssteuer, somit mit

Fr. 15.75 netto

ab heute an der Kasse unserer Gesellschaft in Thusis eingelöst.

Thusis, den 23. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Vevey-Chexbres

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le lundi 30 juin 1952, à 16 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey. Ordre du jour: Opérations statutaires. Le bilan, les comptes et les rapports de gestion et des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social de la société, avenue de Gilmont 4, Vevey. La Banque cantonale vaudoise, à Vevey, délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

Le conseil d'administration.

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken
Aktiengesellschaft, Basel

3½ % Obligationen Anleihe Fr. 12 000 000.— von 1943

Bei der am 9. Juni 1952 gemäss Tilgungsplan vorgenommenen zweiten Ziehung sind folgende 525 Obligationen von je Fr. 1000 im Gesamtbetrage von Fr. 525 000 ausgelost worden:

12	1222	2546	3744	4942	5985	7285	8805	10015	10965
44	1223	2565	3762	4952	6000	7322	8810	10039	10982
46	1252	2575	3785	4971	6010	7318	8824	10082	10986
74	1268	2601	3801	5015	6011	7369	8825	10093	11020
76	1286	2633	3845	5021	6021	7431	8881	10104	11034
124	1327	2684	3853	5061	6028	7454	8896	10118	11035
125	1334	2697	3856	5081	6030	7457	8899	10120	11041
128	1392	2703	3872	5101	6044	7499	8962	10138	11065
130	1393	2777	3881	5110	6095	7540	8968	10181	11105
150	1398	2787	3916	5124	6178	7676	8970	10185	11108
169	1411	2819	3939	5154	6271	7682	8973	10214	11131
176	1422	2826	3952	5157	6274	7686	8986	10230	11148
200	1456	2839	3963	5163	6275	7688	9007	10233	11159
203	1457	2842	3974	5183	6325	7698	9028	10234	11221
204	1456	2888	4070	5215	6391	7699	9060	10253	11222
216	1558	2905	4093	5228	6427	7737	9103	10254	11288
258	1559	2929	4103	5233	6480	7769	9155	10302	11289
306	1596	2946	4104	5234	6483	7783	9182	10310	11301
309	1598	2949	4145	5235	6537	7809	9183	10318	11303
339	1658	2963	4168	5237	6553	7909	9198	10329	11314
341	1664	2964	4215	5238	6569	7973	9217	10333	11317
354	1683	2985	4266	5265	6607	7978	9232	10394	11357
363	1693	2991	4371	5266	6608	7986	9252	10418	11373
403	1700	3005	4374	5278	6635	8041	9262	10422	11391
404	1759	3006	4379	5299	6649	8048	9264	10428	11441
414	1782	3066	4380	5315	6653	8058	9289	10463	11449
415	1797	3070	4385	5331	6658	8068	9290	10471	11453
421	1817	3117	4405	5363	6699	8117	9329	10498	11454
430	1857	3171	4413	5393	6744	8135	9352	10532	11501
478	1858	3250	4426	5450	6756	8136	9407	10538	11532
484	1919	3251	4437	5464	6757	8155	9408	10548	11552
492	2005	3252	4459	5465	6792	8193	9445	10549	11564
503	2029	3311	4480	5467	6838	8242	9446	10556	11611
531	2035	3333	4546	5509	6845	8243	9493	10621	11670
538	2037	3336	4564	5531	6850	8297	9505	10630	11682
545	2064	3375	4565	5600	6855	8365	9533	10686	11698
671	2091	3376	4576	5633	6859	8370	9547	10689	11699
710	2114	3427	4613	5658	6869	8378	9584	10735	11700
733	2124	3428	4639	5663	6880	8380	9592	10799	11703
767	2133	3430	4676	5682	6900	8418	9593	10800	11721
775	2155	3485	4685	5739	6993	8480	9596	10818	11724
926	2157	3503	4721	5742	6994	8499	9599	10821	11743
936	2187	3546	4778	5765	7040	8500	9743	10823	11779
937	2275	3548	4780	5826	7086	8517	9826	10841	11849
949	2288	3598	4808	5830	7087	8533	9839	10842	11881
977	2326	3608	4818	5860	7123	8553	9868	10898	11899
998	2331	3611	4819	5886	7128	8561	9877	10899	11903
1017	2369	3642	4821	5939	7183	8617	9889	10903	11977
1037	2373	3644	4825	5945	7194	8630	9906	10904	
1061	2480	3676	4857	5954	7195	8679	9958	10912	
1091	2503	3700	4858	5959	7233	8688	9965	10917	
1092	2541	3702	4921	5976	7253	8758	9990	10919	
1120	2542	3726	4936	5981	7261	8790	9996	10944	

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltage, d. h. am 31. Juli 1952 auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons eingereicht werden müssen, sowie die am 31. Juli 1952 fälligen Coupons werden vom Verfalltage an kostenfrei eingelöst:

- beim Schweizerischen Bankverein, Basel, und seinen sämtlichen schweizerischen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen;
- bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, und ihren sämtlichen Niederlassungen;
- bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich;
- bei den Herren Ehinger & Cie., Basel.

Restanten: Ausgelöst per 31. Juli 1951: Nrn. 1465, 2439, 11310.

Basel, den 9. Juni 1952.

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft

Schweizerische Bundesbahnen - Chemins de fer fédéraux suisses

Die Auslösung von Obligationen der 3½ % Anleihe der Schweiz. Bundesbahnen von 1932 findet am 1. Juli 1952, um 14 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer 42, in Bern, statt.

Herrn, den 20. Juni 1952.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations de l'emprunt 3½ % Chemins de fer fédéraux de 1932 aura lieu le 1^{er} juillet 1952, à 14 heures, au bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, chambre 42, à Berne.

Berne, den 20. Juni 1952.

Direction générale C.F.F.

Ferrovie federali svizzere

L'estrazione di obbligazioni del prestito 3½ % Ferrovie federali del 1932 avrà luogo il 1^o luglio 1952 alle ore 14, nel palazzo dell'amministrazione, Hochschulstrasse 6, sala N° 42, a Berna.

Berna, il 20 giugno 1952.

Direzione generale F.F.S.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf AG. ZÜRICH

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Mittwoch, den 9. Juli 1952, 14.30 Uhr**, im Domizil der Gesellschaft in Zürich 2, stattfindenden

54. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktandum:

1. Abnahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1951/52.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle können vom 28. Juni 1952 an im Geschäftsbüro eingesehen werden. Stimmkarten werden bis zum 5. Juli 1952 gegen Aktienausweis laut § 14 der Statuten im Geschäftsbüro abgegeben.

Zürich, den 23. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Juni 1952 hat beschlossen, für das Rechnungsjahr 1951 eine

Dividende von 4%

brutto = Fr. 16.— pro Aktie auszurichten.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab heute gegen Einlieferung von Coupons Nr. 42 und unter Abzug von 30 % Quellensteuern bei den folgenden Einlösungsstellen:

Kantonalbank von Bern, in Bern und ihren Filialen,
Spar- und Leihkasse, in Bern,
Neue Guyerzellerbank AG., in Zürich,
Schweizerische Bankgesellschaft, in Zürich,
Schweizerischer Bankverein, in Basel.

Interlaken, den 24. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Jungfraubahn-Gesellschaft

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Juni 1952 hat beschlossen, für das Rechnungsjahr 1951 auf den

Aktien I. Ranges

eine Dividende von 5% = Fr. 10.— pro Aktie auszurichten.

Die Auszahlung der Dividende auf den Aktien I. Ranges erfolgt ab heute gegen Einlieferung von Coupons Nr. 8 und unter Abzug von 30% Quellensteuern bei den folgenden Einlösungsstellen:

Kantonalbank von Bern, in Bern und ihren Filialen,
Spar- und Leihkasse, in Bern,
Neue Guyerzellerbank AG., in Zürich,
Schweizerische Bankgesellschaft, in Zürich,
Lüscher & Co., in Basel,
Schweizerischer Bankverein, in Basel.

Interlaken, den 24. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Zahlungsverkehr mit Griechenland

Die in Nr. 97 des SHAB. vom 26. April 1952 veröffentlichten Texte des Abkommens vom 4. April 1952 sowie des BRB über den Zahlungsverkehr vom 18. April 1952 sind in Form eines Separatabzuges erhältlich.

Preis: 50 Rappen. (inkl. Spesen).

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

FIDUCIAIRE DU CENTRE S.A.

G. Perrochon directeur

LAUSANNE

4, place Pépinet Tél. (021) 23.44.62/63

Organisations - Revirements - Impôts

Tous mandats fiduciaires

Spottbillig zu nur Fr. 115 000

kaufen Sie eine Industrie-Liegen-schaft a. d. Linie Bern-Neuenburg. Grundfl. 4300 m², Betonbau 2500 m², Lagerhallen 310 m², sep. Schuppen, Kesselhaus usw. Selbstinteressenten schreiben an Transitfach 815 in Bern.

Flugreisen

In Europa und nach Übersee werden von uns vorteilhaft zusammengestellt und sorgfältig vorbereitet.

Reisebüro

DANZAS

Bahnhofplatz Zürich Tel. 27 30 31

In Luzern, an erster Altstadt-Geschäftslage Grundstück

mit grosser Fläche und Hofzufahrt, geeignet für Um- oder Neubau, zu verkaufen. Kapitalkräftige Selbstinteressenten wollen sich melden unter Chiffre B 38794 Lz an Publicitus Luzern.

Hypothekbank Lenzburg

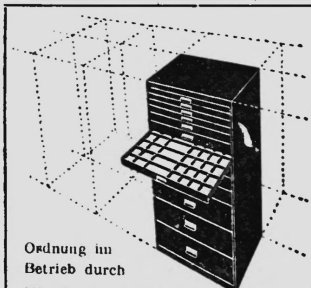
Wir kündigen hiermit auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten sämtliche bis 31. Dezember 1952 kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Lenzburg, den 30. Juni 1952.

Die Direktion.



Ordnung im Betrieb durch

Werkzeugschränke und Werkbankschubladen von der

UNION-KASSENFABRIK AG.

Postfach Zürich 40. Tel. (051) 52 17 58

Verlangen Sie Prospekt Nr. 305

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frochauer
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Bücherexperte erteilt

Fernkurse

zur Vorbereitung auf die eidg.

Buchhalterprüfung

Ernst Stutz, Postfach 814, Zürich 35

Niemand kann sagen, daß es Rechenautomaten gibt,



die einfacher zu bedienen sind,
ebenso sicher oder
gar so schnell rechnen wie

MARCHANT

Vorführung oder Prospekt erhalten Sie
unverbindlich durch

Auch in Miete!

Vergleichen Sie auf alle Fälle!

RENE FAIGLE ZÜRICH
SCHULSTRASSE 37 - TEL. 46 43 73
Schweizer MARCHANT-Vertretung

SOLOTHURN-NIEDERBIPP-BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. Juli 1952, 15 Uhr, im Gasthof «Zum Neuhaus» in Riedholz

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. September 1951.
2. Wahl der Kontrollliste.
3. Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1951.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Berichterstattung:
 - a) über die Tätigkeit der Studienkommissionen für Bahn oder Autobus;
 - b) über den Weiterbetrieb der SNB.
6. Verschiedenes.

Rechnungen und Revisorenbericht sind vom 30. Juni an im Bureau der Betriebsleitung in Solothurn zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsleitung oder bei den Stationsvorständen der SNB bezogen werden. Den Kantonen und Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Eintrittskarten per Post zugestellt.

Die Eintrittskarten berechtigen am 12. Juli zur freien Hin- und Rückfahrt auf der SNB zum Besuche der Generalversammlung.

Am Versammlungstage wird aus der Richtung des Blpperamtes eine Extrafahrt mit folgenden Verkehrszeiten eingelegt:

Oberbipp	ab 14.22	Flumenthal	ab 14.33
Wiedlisbach	ab 14.25	Riedholz	ab 14.38
Attiswil	ab 14.30	Bei den Weiheren	an 14.40.

Solothurn, den 24. Juni 1952.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: E. Günter.

Auto AG. Rothenburg

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre kann die Brutto-Dividende für 1951 von 4,285%, inkl. 30% Steuern, mit

Fr. 6.— netto

je Aktie gegen Einsendung des Coupons Nr. 14 auf dem Betriebsbureau in Rothenburg bezogen werden.

Rothenburg, den 19. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Condensateurs Fribourg S.A.

Selon décision de l'assemblée générale extra-ordinaire du 20 juin 1952, le capital social est porté à 750 000 fr. par l'émission de 700 actions nouvelles au porteur, série B de 500 fr. portant les N° 4401 à 5100. Les actions seront émises au pair, plus droit de timbre fédéral de 2% (10 fr. par action) par tranche de 500 fr. et remises aux anciens actionnaires sur la base des 7/10 de la valeur nominale des actions de l'ancien capital. Les souscriptions se feront auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, dans le délai du 21 juin au 3 juillet 1952 contre remise du coupon N° 27 des actions portant les N° 1 à 740 ou coupon N° 11 portant les N° 741 à 4000 ou coupon N° 5 des actions portant les N° 4001 à 4400. La libération des nouvelles actions souscrites doit se faire dans le même délai et au même établissement de banque, contre remise d'une quittance provisoire de cette banque. Les titres définitifs ayant droit de jouissance à partir du 1^{er} juillet 1952 seront à la disposition des actionnaires après avis de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Le conseil d'administration.

Condensateurs Fribourg S.A.

Selon décision de l'assemblée générale des actionnaires du 20 juin 1952, le coupon N° 28 des actions portant les N° 1 à 740 et le coupon N° 12 portant les N° 741 à 4000, seront payables dès le 21 juin 1952 par 2 fr. 50 net, ainsi que le coupon N° 6 des actions B, portant les N° 4001 à 4400 par 25 fr. net aux guichets de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Le conseil d'administration.

WINCKLER S.A., MARLY-LE-PETIT

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 4 juillet 1952, à 15 heures, à l'Hôtel de Fribourg, 1^{er} étage, à Fribourg.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil.
- 2° Comptes de l'exercice 1951.
- 3° Rapport de l'organe de contrôle.
- 4° Délibérations sur les comptes et sur le rapport de l'organe de contrôle.
- 5° Décharge aux organes de la société.
- 6° Nominations statutaires

Le rapport du conseil, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de l'organe de contrôle sont à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège de la société, à Marly-le-Petit.

Les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées, sur justification, au siège de la société, à Marly-le-Petit, jusqu'au mercredi 2 juillet 1952.

Marly-le-Petit, le 24 juin 1952.

Le conseil d'administration.

Hôtel
Montreux EDEN
150 R. - Das Rohrhof - E. Eberhard



REKLAMEGESCHENKE

sind geschmackvoll
und werbewirksam

Pearl Eberti
Zürich
Tel. (051) 22 41 91 - Fernsch. 34

Bei Geldbedarf

wendet man sich
an die erste Bank
für Personalkredite.
Darlehen bis
Fr. 5000.—. Absolute
Diskretion.
Kein Kostenvor-
schuß.

Bank Prokredit
Fribourg

Günstig zu verkaufen
gegen Kassa

Ruf

Buchhaltungsmaschine

28-cm.-Walze, wenig
gebraucht.

Anfr. unter Chiffre
B 70301 G an Publi-
citas Zürich.

Schilder-
Fabrik
LOUIS MEYER & CO
Immalstr. 22 - Tel. 539 25
ZÜRICH

IN ALLEN MODERNEN BAUTEN
WERDEN

PRIMUS

FEUERLÖSCHGERÄTE
BEVORZUGT,



DENN SIE SIND
ZUVERLÄSSIG
UND IN DER LEISTUNG
UNÜBERTREFFLICH!

TNB

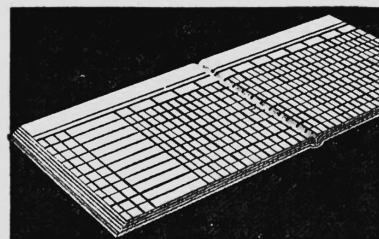
AG. FÜR TECHNISCHE NEUHEITEN
BINNINGEN-BASEL
TEL. 061-86607

INITIATIVER KAUFMANN

Schweizer, 32 J. in ungekündigter, leitender Stellung. Deutsch, Französisch, Englisch, spezialisiert im internationalen Transportwesen, Verschiffungen und den damit zusammenhängenden Bank- und Versicherungsfragen, sehr gute Kenntnisse des Import-Export-Handels, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, sicheres, korrektes Auftreten, erfahren und fähig, im In- und Auslande erfolgreich Verhandlungen zu führen und Kunden zu pflegen, reisegewandt (Autofahrer mit eig. Wagen), sucht interessante, verantwortungsvolle Stelle als leitender Mitarbeiter (Schweiz oder Ausland).

Anfragen zwecks persönlicher Fühlungnahme erbeten unter Chiffre O 11964 Z an Publicitas Zürich 1.

Rationeller arbeiten mit SIMPLEX-Geschäftsbüchern



Alle Buchhaltungs-, Kalkulations-, Statistik- und Kontrollarbeiten können Sie sich wesentlich erleichtern mit den geeigneten Simplex-Geschäfts- und -Statistik-Büchern und -Blocks mit 1-31 Kolonnen. Auskunft über Lineaturen, Vordrucke usw. durch jede Papeterie.

SIMPLEX

Schreibbücherfabrik SIMPLEX AG., Bern
Liniererei — Buchdruckerei — Buchbinderei
Seit 75 Jahren für fortschrittliches Schaffen

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK

Solothurn - Zürich - Genf

Wir kündigen hiermit alle bis 30. September 1952 kündbar werdenden zu 3% und höher verzinslichen

KASSA-OBLIGATIONEN

unseres Institutes zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von 3 Monaten. Gekündigte Titel konvertieren wir zu den im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Bedingungen.

Wir bemerken gleichzeitig, daß die uns anvertrauten Gelder fast ausschließlich in vorgangsreifen Hypotheken auf nur in der Schweiz gelegenen Liegenschaften sowie in sicheren, festverzinslichen schweizerischen Wertpapieren investiert sind.

Solothurn, 20. Juni 1952.

Die Direktion.